



Gemeinsam mit ihrem Kunstlehrer Manfred Hoinka (links), Wolfgang Werp, dem Vorsitzenden des Vereins der Freunde des Clemens-Brentano-Gymnasiums (Dritter von rechts) sowie Schulleiter Bernd Vogt (Zweiter von rechts) und Verwaltungsdirektor Leo Dieker (rechts) freuten sich die beteiligten Schüler über die Aufstellung einer der neuen „Breakdancer-Skulptur“ auf dem Gelände hinter der Schule.
Foto: Weyer

Breakdancer auf Schulhof

Schüler des CBG stellen weitere Skulptur aus Stahl fertig

Dülmen. Breakdancer aus Stahl sind die neueste Errungenschaft in der mittlerweile reichhaltigen Skulpturen-sammlung des Clemens-Brentano-Gymnasiums (CBG). Am vergangenen Donnerstag wurde die Skulptur durch den städtischen Bauhof von der Lüdinghauser Firma Polenz, wo sie von den Schülern der Jahrgangsstufe 13 Gerd Schulze-Weischer, Felix Balster, Daniel Rudolph und Tobias Schwering erstellt worden war, zum Standort am CBG transportiert, aufgestellt und befestigt. Begutachtet werden kann sie nun auf der Rasenfläche direkt hinter der Schule.

Mittlerweile abgeschlossen haben die Künstler das Aufstellen von Skulpturen auf den

Dülmener Kreisverkehren. „Diese Aktion hat die Schule natürlich auch dazu genutzt, sich nach außen zu präsentieren“, erklärt Lehrer Manfred Honika. Stolz ist er vor allem über die Finanzierung.

So wurde die Skulptur des Kreisverkehres auf der Nordlandwehr noch einmal exakt nachgebaut und an eine Privatperson verkauft. „Durch dieses Geld und die Unterstützung des Fördervereins war es uns möglich, die Breakdancer-Skulptur zu bauen. Ohne die Hilfe der Sponsoren hätten wir uns nicht einmal das Material leisten können.“

Ein besonderer Dank gilt auch der Firma Polenz: Die stellte den Schülern nachmittags kostenlos ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. -tw-



Ein Jahr nach der Errichtung der ersten Pferde-Stahl-skulpturen ist kürzlich auch das letzte Pferd von Mitarbeitern des Dülmener Baubetriebshofs auf dem Kreisverkehr an der neuen Dernekämper Grundschule aufgestellt worden.
Foto: Menninghaus